

## Avantgarde

Alternatives Leistungsbild

### Kontakt:

KVL Sachverständige GmbH  
Spichernstraße 2  
10777 Berlin

☎ +49 30 25 41 07 – 90

✉ [rodde@kvlgroup.com](mailto:rodde@kvlgroup.com)

### Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Nina Rodde  
Prof. Dr.-Ing. Markus G. Viering

### Standorte:

Berlin, Hamburg

### Mitarbeiter:

10 Ingenieurinnen / Ingenieure +  
Backoffice

### Veröffentlichungen:

Roquette / Viering / Leupertz  
**Handbuch Bauzeit**  
3. Auflage  
2016

Rodde  
**Handlungsempfehlungen für  
kooperative Terminsteuerung**  
2019

Keller / Rodde  
**Bauzeitanalyse**  
Eine kombinierte Methode für  
Juristen und Baubetriebe  
2010



### Kooperative Terminsteuerung

Terminverschiebungen sind ein wesentlicher Aspekt für Kostensteigerungen im Projekt. Darüber hinaus bergen Bauablaufstörungen ein hohes Konfliktpotential, da sich die Vertragsparteien selten über Ursachen, Ausprägung und Auswirkungen einig sind. Die hierfür notwendige Transparenz kann durch eine sog. kooperative Terminsteuerung erreicht werden. Beginnend mit den Anforderungen an die mit dem Angebot vorzulegenden Terminpläne der Unternehmer und über eine konsequente Verfolgung aller Abweichung mit Feststellung der Verursachungsanteile ist es möglich, Streitpotential zu reduzieren und fair und vernünftig mit den Änderungen umzugehen. Dies ist im Sinne aller Beteiligten und rechtfertigt in jedem Fall den vermeintlichen Zusatzaufwand, welcher im Rahmen streitiger Auseinandersetzungen ohnehin, nur dann im Nachhinein anfallen würde.

### Partnerschaftliche Vertragsmodelle

Die Projekte halten vielfältige Herausforderungen bereit, für die die herkömmlichen Vertragsmodelle des BGB und der VOB/B nicht immer die besten Rahmenbedingungen bieten. Vielfach ist es erforderlich, dass Auftraggeber und Auftragnehmer ihr Knowhow gemeinsam nutzen, um mit Ideen und Innovationen die Projektziele zu erreichen. Hierbei können Vertragsmodelle helfen, die die frühzeitige Einbindung aller Projektbeteiligten ermöglichen und so die „Schwarm-Intelligenz“ nutzen. Für Claim- und Anti-Claim-Management ist hier kein Raum, vielmehr segeln alle unter der Flagge „best for project“ – für einen gemeinsamen Projekterfolg!

### Mehrparteiverträge – Integrierte Projektallianz

Lässt man die bekannte Vertragswelt hinter sich und schaut auf neue, in anderen Ländern bereits mit Erfolg erprobte Vertragsformen wie IPD (Integrated Project Delivery), Alliancing oder Project Partnering, so findet man Ansätze, die im Sinne des Projekterfolgs neue Möglichkeiten bieten. Statt bilateraler Verträge zwischen dem Bauherrn und allen weiteren Projektbeteiligten wird ein Vertrag mit allen Hauptakteuren gemeinsam abgeschlossen. Alle Projektbeteiligten sitzen in einem Boot und teilen sowohl Risiken als auch Chancen bei zugleich weitgehendem gegenseitigem Haftungsausschluss. In einer Projektkultur in gegenseitigem Vertrauen steht die Suche nach Lösungen im Vordergrund. Dabei kann das Knowhow aller Beteiligten für Innovation und Verbesserungsprozesse genutzt werden und das Team mit ganzer Energie auf den Projekterfolg ausgerichtet werden.

### Lean Management

Der Lean Ansatz thematisiert die Verschwendungsanteile in allen Prozessen, gesamtheitlich über alle Ebenen und Bereiche eines Projektes, von der Planung, über die Logistik zur Ausführung. Ziel ist es, die Verschwendungsanteile wie Wartezeiten, Fehler, Ausschuss, Mängel sowie Bewegung und Transporte soweit wie möglich zu reduzieren. Mit Frontloading (frühzeitiger Klärung) und der Ausführung aller Tätigkeiten im Flow wird Prozessstabilität und zugleich mehr Terminalsicherheit erreicht.